



An das  
Bundesministerium für Bildung und Frauen  
Minoritenplatz 5  
1010 Wien

per Email: [begutachtung@bmbf.gv.at](mailto:begutachtung@bmbf.gv.at)  
[begutachtungsverfahren@parlament.gv.at](mailto:begutachtungsverfahren@parlament.gv.at)

Leoben, am 4. Mai 2016

**Betrifft: Schulrechtspaket 2016 – Begutachtungsentwurf;  
Stellungnahme zur beabsichtigten Änderung des  
Bildungsdokumentationsgesetzes  
(zu do GZ: BMBF-12.660/0002-Präs. 10/2016)**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Montanuniversität Leoben erlaubt sich zur beabsichtigten Änderung des Bildungsdokumentationsgesetzes mitzuteilen, dass die nach § 3 Abs. 1 Z 1a festgelegte Größe des Lichtbildes in Schüler- oder Studierendekarten oder Studierendenausweisen mit der Höhe zw. 36 und 45 mm und einer Breite zw. 28 und 35 mm an den Universitäten insoweit zu Problemen führen kann, da von den Universitäten für mit Lichtbild ausgestattete Studierendenausweise in der Regel ein von § 3 Abs. 1 Z 1a abweichendes – kleineres - Bildformat verwendet wird. An der Montanuniversität Leoben zum Beispiel hat das Lichtbild eine Größe von 24 x 21 mm im Hochformat.

Die Umstellung der Lichtbildgröße auf die neuen Maße wäre für die Universitäten wahrscheinlich nicht nur aufwendig sondern auch relativ teuer, zumal im Bestand gehaltene (alte) Datenträger für das neue Format oft nicht mehr verwendet werden können.



**Der Rektor**

**Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. Dr.h.c. Wilfried Eichlseder**


Franz Josef-Straße 18, A-8700 Leoben, Tel.: +43 3842 402-7000, Fax-DW: 7012, [rektor@unileoben.ac.at](mailto:rektor@unileoben.ac.at)



Für die Montanuniversität Leoben hätte das Kosten in der Höhe von schätzungsweise 15.000 bis 20.000 Euro zur Folge. Abgesehen davon ist zu hinterfragen, welchen „Mehrwert“ das neue - größere – Bildformat generiert. An der Montanuniversität Leoben gab es mit dem „kleineren Bildformat“ nicht die geringsten Probleme oder Beanstandungen.

Es ergeht daher das Ersuchen, die Universitäten die Festlegung der Größe der Lichtbilder in Ausweisen von Studierenden – so wie schon bisher - weiterhin „autonom“ entscheiden zu lassen.

Mit freundlichen Grüßen



Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Dr.h.c. Wilfried Eichlseder  
Rektor



**Der Rektor**

**Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. Dr.h.c. Wilfried Eichlseder**

Franz Josef-Straße 18, A-8700 Leoben, Tel.: +43 3842 402-7000, Fax-DW: 7012, rektor@unileoben.ac.at